

Pressemitteilung

## **Tomorrow stellt finanzielle Ungleichheiten in den Mittelpunkt – mit dem Auftakt-Event „Fuck the Paytriarchy“**

- *Frauen erleben in zahlreichen Lebensbereichen finanzielle Benachteiligung*
- *Tomorrow widmet sich feministischen Finanzen und thematisiert strukturelle Ungleichheiten im Finanzsystem*
- *Auftakt bildet das Pop-Up-Event „Fuck the Paytriarchy“ vom 28.2. bis 2.3. in Hamburg*

**Hamburg, 20. Februar 2025** – Finanzielle Ungleichheit ist fest in gesellschaftlichen Strukturen verankert. Der nachhaltige Banking-Anbieter Tomorrow setzt sich dafür ein, geschlechtsabhängige Missstände sichtbar zu machen und einen Dialog über Lösungen anzustoßen, die alle Menschen - unabhängig vom Geschlecht - betreffen. Mit dem Themenschwerpunkt feministischer Finanzen und der Veranstaltung „Fuck the Paytriarchy“ soll die Aufmerksamkeit auf die systemischen Ursachen und Lösungen gelenkt werden.

### **Strukturelle Veränderung statt individueller Lösungen**

Am 7. März ist der Equal Pay Day, der symbolisch für die Lohnlücke zwischen Frauen und Männern steht. Frauen arbeiten rechnerisch bis zu diesem Tag unbezahlt, Männer werden seit dem Jahresbeginn für ihre Arbeit entlohnt. Und auch in der Finanzbranche ist dieses Ungleichgewicht sichtbar: Finanzprodukte richten sich in Angebot und Kommunikation stärker an eine männliche Zielgruppe, Frauen erhalten bei Finanzprodukten schlechtere Konditionen.

„Es reicht nicht, einzelne Frauen finanziell zu befähigen, wenn bestehende Strukturen Frauen insgesamt benachteiligen“, sagt Jakob Berndt, Co-CEO und Co-Gründer von Tomorrow. „Denn solange Geld ungleich verteilt ist, bleibt auch Macht ungleich verteilt. Wer über finanzielle Strukturen spricht, spricht immer auch über Gerechtigkeit“

### **Ökonomische Gerechtigkeit durch feministische Finanzen**

Als nachhaltiger Banking-Anbieter sieht Tomorrow sich in der Verantwortung, auf diese Ungleichheiten aufmerksam zu machen und zu einer gerechteren Wirtschaft beizutragen. Ziel ist

Pressekontakt Tomorrow

Charlotte Teske | media@tomorrow.one  
Tomorrow GmbH, Neuer Pferdemarkt 23, 20359 Hamburg

es, ökonomische Inklusion zu fördern – und damit allen Menschen gleiche wirtschaftliche Chancen zu ermöglichen, unabhängig von Einkommen, Geschlecht oder Herkunft. Dazu gehören der Abbau von strukturellen Barrieren, eine faire Verteilung wirtschaftlicher Ressourcen und besserer Zugang zu Finanzwissen.

Hierfür hat Tomorrow für sich das Handlungsfeld feministischer Finanzen identifiziert: Feminismus in der Finanzwelt hat dabei ein System zum Ziel, das nicht nur einer dominanten Gruppe dient, sondern allen Menschen einen gleichberechtigten Zugang zu Finanzen bietet. Das umfasst neben dem Zugang und der Verteilung von finanziellen Mitteln auch einen gerechten Zugang zu und eine gerechte Verteilung von Finanzprodukten und -kompetenz sowie Aufklärungsarbeit für geschlechtsbedingte Unterschiede.

## „Fuck the Paytriarchy“ - in der App und vom 28.2. bis 2.3. in Hamburg

Vom 28. Februar bis 2. März setzt Tomorrow mit dem Event „Fuck the Paytriarchy“ ein Zeichen für finanzielle Gleichberechtigung. In Panels, Workshops und Diskussionsrunden werden strukturelle Ursachen und Wege zu mehr Gerechtigkeit thematisiert. Ziel ist es, unterschiedliche Perspektiven zusammenzubringen und Lösungsansätze zu diskutieren.

Der Eintritt ist frei. Eingeladen sind alle Interessierten, unabhängig von Geschlecht, Vorwissen oder Kund\*innenstatus.

Parallel können Kund\*innen in der Tomorrow-App über das Rounding-Up-Feature ihre Kartenzahlungen aufrunden und an den Verein Women for Women International spenden. Ein In-App-Guide zeigt, wie Männer zu mehr Gleichberechtigung beitragen können.



Pressekontakt Tomorrow

Charlotte Teske | media@tomorrow.one  
Tomorrow GmbH, Neuer Pferdemarkt 23, 20359 Hamburg

## Weiterführende Links

- [Magazinartikel mit weiteren Informationen](#)
- [Ticket-Buchung](#)
- [Bildmaterial zu dem Event und Tomorrow](#)

## Quellen

- Unbereinigte Gender Pay Gap von 18 %: [Antidiskriminierungsstelle des Bundes](#)
- Geschlechtsunterschiede bei Finanzprodukten: [Gender Differences in Financial Advice, SAFE Working Paper No. 309](#)

## Über Tomorrow

Tomorrow ist Europas führender Anbieter für nachhaltiges, digitales Banking. Seit der Gründung im Jahr 2018 hat sich Tomorrow dem Ziel verschrieben, Geld als Hebel für positiven Wandel einzusetzen – für Mensch, Klima und eine bessere Zukunft.

Heute vertrauen bereits über 100.000 Kund\*innen auf die neue Art nachhaltig zu banken und mit etwa 10.000 Crowdinvestor\*innen baut die größte Crowd Europas auf Tomorrow. Im Produktportfolio finden sich nachhaltige Girokonten und ein am Pariser Klimaabkommen ausgerichteter Investmentfonds. Das zahlt sich aus: Laut Fair Finance zählt Tomorrow zu den zwei nachhaltigsten Finanzunternehmen in Deutschland und wurde 2023 mit dem German Brand Award als „Startup of the Year“ ausgezeichnet.

Tomorrow hat selbst keine Banklizenz, die Transaktionen werden über die Solaris SE abgewickelt.

Allgemeine Informationen gibt es unter [www.tomorrow.one](http://www.tomorrow.one). Bildmaterial der Produkte können [hier](#) und Fotos der Spokesperson [hier](#) heruntergeladen werden.

## Pressekontakt Tomorrow